

An die Eltern,
deren Kinder derzeit die 2. oder 3. Klasse
an unseren Grundschulen besuchen

Telefon: 02863 / 926-0
Durchwahl: 02863 / 926-200
Telefax: 02863 / 926-299
E-mail: buergermeister@velen.de
Bearbeiter: Herr Dr. Schulze Pellengahr
Zimmer-Nr.: 20
Aktenzeichen: I 40 11 00
Ihr Zeichen:
Datum: 03. Juli 2012

Gründung einer Sekundarschule in Velen und Ramsdorf ab dem Schuljahr 2013/2014

Sehr geehrte Eltern!

Ich möchte mit diesem Schreiben die Gelegenheit nutzen, Ihnen vor dem Start in die Sommerferien auf direktem Wege den aktuellen Stand unserer Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Velen zu schildern.

Seit etwa zwei Jahren befinden wir uns in einem Planungsprozess, um den veränderten demographischen Rahmenbedingungen und einem veränderten Verhalten der Eltern bei der Wahl der weiterführenden Schulen Rechnung zu tragen. In diesem Prozess kooperieren wir eng mit der Gemeinde Heiden, da traditionell eine große Zahl Heidener Schülerinnen und Schüler unsere Realschule in Velen besucht.

Während in den vergangenen Jahren regelmäßig bis zu 180 Schülerinnen und Schüler pro Jahr von unseren Grundschulen auf die weiterführenden Schulen gewechselt sind, werden dieses in den nächsten Jahren (bis zum Schuljahr 2020/2021) durchschnittlich nur noch 130 Schülerinnen und Schüler sein. Zu dieser demographischen Komponente kommt weiterhin die Entwicklung, dass die Übergangsquote zu unserer Paulushauptschule in Ramsdorf in den letzten beiden Jahren auf etwa 17 Prozent zurückgegangen ist. Es konnte deswegen in Ramsdorf zuletzt jeweils nur noch eine Eingangsklasse gebildet werden.

Da diese Entwicklungen nicht nur in der Gemeinde Velen zu beobachten sind, sondern landesweit zum Teil noch sehr viel deutlicher auftreten, hat man sich im Sommer des letzten Jahres auf Landesebene auf den vielzitierten Schulkonsens geeinigt. Als wesentliche Neuerung hat dieser Schulkonsens die neue Schulform der Sekundarschule

hervorgebracht, die für die Klassen 5 bis 10 die Möglichkeit des längeren gemeinsamen Lernens (Klasse 5 und 6), aber auch breite Differenzierungsmöglichkeiten in Klasse 7 bis 10 für die anschließende schulische und berufliche Laufbahn bietet. In zahlreichen Gesprächen mit unserer Real- und Hauptschule, mit weiteren Schulexperten und mit der Bezirksregierung Münster haben wir in den letzten Monaten intensiv erörtert, welches Modell für die Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10) für die Gemeinde Velen die beste Gewähr für eine weiterhin hochqualitative Versorgung im schulischen Bereich bietet.

In seiner aktuellen Sitzung vom 02. Juli 2012 hat der Gemeinderat entschieden, dass beginnend mit dem Schuljahr 2013/2014 in Velen und Ramsdorf eine Sekundarschule anstelle der bisherigen weiterführenden Schulen an den Start gehen soll. Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass eine solche neue Schulform auch durch den Elternwillen im nötigen Maße getragen wird. Die Sekundarschule soll den Unterricht für die Klassen 5 und 6 am jetzigen Standort der Paulushauptschule in Ramsdorf erteilen, während die Klassen 7 bis 10 am jetzigen Realschulstandort in Velen unterrichtet werden sollen. Diese Aufteilung bietet sich aus pädagogischer Sicht an und ist deshalb auch im Schulgesetz so vorgesehen, da in den Klassen 5 und 6 an der Sekundarschule im Rahmen einer Orientierungsphase noch ein gemeinsamer Unterricht im Klassenverband stattfindet. Mit dem Wechsel in Klasse 7 erfolgt dann eine Differenzierung in den Kernfächern in eine Grund- und Erweiterungsebene, die durch weitere Profilangebote ergänzt werden können. Hierdurch erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den richtigen Weg entsprechend ihrer Interessen, Stärken und Talente zu finden. Das System bietet darüber hinaus eine hohe Durchlässigkeit, da an der Sekundarschule alle bisher von Haupt- und Realschule bekannten Abschlüsse zu erwerben sind.

Ein besonderer Pluspunkt der Sekundarschule im Vergleich zu den bisherigen Schulformen ist die gute Übergangsfähigkeit nach Klasse 10 in die gymnasiale Oberstufe. Ich freue mich, dass wir hierfür mit dem Berufskolleg Borken sowie den Gymnasien in Maria Veen und Mariengarden bereits drei starke Kooperationspartner gewinnen konnten. Mit diesen Partnern wird bei der pädagogischen Konzeption der Sekundarschule gemeinsam darauf geachtet, dass die Übergangsfähigkeit in die jeweiligen gymnasialen Oberstufen gesichert wird. Jede/r Absolvent/in der Sekundarschule, der/die die Mittlere Reife mit dem Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe erreicht, hat später an diesen Gymnasien einen Aufnahmeanspruch für die Oberstufe.

Ich möchte an dieser Stelle nicht bereits auf alle pädagogischen Einzelfragen der Sekundarschule eingehen. In dieser Woche bildet sich hierzu eine pädagogische Arbeitsgruppe, in der neben den Schulleitern der Realschule Velen (Herr Franz Schrief) und der Paulushauptschule Ramsdorf (Herr Bernd Kentrup) auch qualifizierte Lehrerinnen und Lehrern aus den jeweiligen Kollegien mitarbeiten werden. Auch die genannten Gymnasien, die als Kooperationspartner der Sekundarschule fungieren sollen, werden in dieser Arbeitsgruppe vertreten sein.

Wir beabsichtigen, kurz nach den Sommerferien mit umfangreichen Informationsveranstaltungen an den Grundschulen über die weiteren Einzelheiten der Sekundarschule zu informieren. Natürlich wird es dann auch begleitendes schriftliches Informationsmaterial geben.

Im September 2012 wird eine Elternbefragung stattfinden, die sich an alle Eltern richten wird, deren Kinder zu diesem Zeitpunkt die 3. und 4. Klassen unserer Grundschulen besuchen. Mit dieser Elternbefragung möchten wir zum einen das Interesse an der Schulform Sekundarschule ermitteln, aber zum anderen auch feststellen, welche Aspekte den Eltern bei dem Konzept dieser Schule besonders wichtig sind. Die pädagogische Arbeitsgruppe hat dann in der Folge die Möglichkeit, bei ihrer weiteren Arbeit die Anregungen aus der Elternschaft rechtzeitig mit einzubeziehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diesen für unsere Gemeinde so wichtigen Prozess wohlwollend und konstruktiv begleiten würden. Auf unserer Homepage www.velen.de finden Sie in den nächsten Wochen regelmäßig aktuelle Informationen zum weiteren Fortgang des Entwicklungsprozesses. Für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde wird es von zentraler Bedeutung sein, dass wir vor Ort gemeinsam eine weiterführende Schule mit einem hohen Grad von Akzeptanz entwickeln.

Sollten Sie zum jetzigen Zeitpunkt schon weitere konkrete Fragen haben, steht Ihnen hierfür auch der zuständige Erste Beigeordnete Dr. Thomas Brüggemann unter der **Tel.-Nr. 926-210** oder der E-Mailadresse brueggemann@velen.de zur Verfügung. Gerne können Sie die Gelegenheit nutzen, im direkten Kontakt mit Herrn Dr. Brüggemann oder mit mir anstehende Fragen zu klären.

Zum jetzigen Zeitpunkt wünsche ich Ihnen zunächst alle Gute und eine erholsame Zeit für die anstehenden Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Dr. Christian Schulze Pellengahr
Bürgermeister